Jahresbericht Verein V.i.P und Verein Gleis58

2016

Einleitung

Das 2016 war das letzte Jahr des gemeinsamen Schaffens vom V.i.P und Gleis59. Der Zwischennutzungsverein V.i.P war seit 2003 auf dem nt/ Areal engagiert und transformierte sich mit Baubeginn langsam vom Zwischennutzer zum Quartiertreffpunkt. Um aber eine halbe Subventionierung vom Kanton zu erhalten, war eine Bedingung, dass man einen neuen Verein gründet. Aus diesem Grund wurde im Dezember 2013 der Gleis58 als Trägerverein des Quartiertreffpunktes gegründet. So liefen die beiden Vereine zwei Jahre parallel. Die Zwischennutzung auf der Erlenmatt ist nun abgeschlossen und der Verein V.i.P zieht sich zu einem Schläfchen zurück.

Der Zwischennutzungsverein V.i.P war schon vor seinem Engagement auf dem nt/Areal (heutige Erlenmatt) tätig. Er hatte 1973 das Projekte samt Petition ENT-STOH-LO zum Umnutzen des Basler exKasernenareals lanciert und nach der Realisierung 1980, die Mitnutzung des Bärenfelser exFabrik-AREALs sowie 1992 die Weiterführung des Bärenfelser Quartierlädelis ermöglicht. Nicht zum ersten Mal lehnt sich der V.i.P nun ein wenig zurück, bis ihn ein neues spannendes Zwischennutzungsprojekt aus dem Schlaf weckt. Finanziell kann der Gleis58 jedoch noch nicht ohne V.i.P leben. Und somit wird V.i.P den Quartiertreffpunkt noch ein letztes Mal unterstützen.

nt Areal, die Nutzung des ehemaligen Bürogebäudes war ein grosser Gewinn

Konsolidierung des Quartiertreffpunktes Rosental/ Erlenmatt

Erlenmatt-West ist fertiggestellt

Erlenmatt Ost im Bau

Ende 2015 hat der Trägerverein des QTP der Verein Gleis58 eine Angleichung unserer Subventionen, an die von 13 weiteren Quartiertreffpunkten beantragt. Seit der Gründung des Quartiertreffpunktes Rosental/ Erlenmatt hat der Verein V.i.P diesen mit knappen 260‘000 CHF mitfinanziert. Der Fakt des dauernden Wandels auf der Erlenmatt hat uns viel Kraft und Energie gekostet und wir haben auch im 2016 unser Bestes für das Rosentalquartier gegeben.

Ende 2016 wurde jedoch klar, dass die Angleichung der Subvention vom Grossen Rat nicht gutgeheißen würde. Erschwerend kam dazu, dass die CMS und GGG ihre Gelder für alle Quartiertreffpunkte kürzte und darum für das finanzielle Einspringen des Kantons gekämpft werden musste.

Wir ließen uns jedoch nicht beirren und dank der Hilfe von den SP Großräten (Sarah Wyss, Georg Mattmüller), GB Grossräten (Anita Lachenmeier) und CVP (Beatrice Isler) konnten wir weitere Grossräte dazu mobilisieren, ein vorgezogenes Budgetpostulat in der Grossratssitzung vom 8. Februar 2017 gutzuheißen. Auch gilt unser Dank einzelnen bürgerlichen Grossräten, welche uns mit ihrer Enthaltung unter die Arme griffen. Nun wird Ende 2017 der Regierungsrat über diesen Budgetposten für das Jahr 2018 entscheiden. Falls er sich dagegen ausspricht, wird im Grossen Rat wiederum darüber entschieden.

Wir sind zwar guten Mutes, dass dies nun klappen wird und wir wie geplant, in die neuen Räumlichkeiten gegenüber dem Silogebäude ziehen können. Wir müssen aber unsere letzte verfügbare ungebundene Mittel des Verein V.i.P (30'000 CHF) dafür aufwenden, das 2017 zu überstehen. Unser Budget wird somit nicht gedeckt sein und im 2017 müssen wir daher Einsparungen vornehmen. Wir hoffen, dass wir uns im 2018 vermehrt um das Kerngeschäft und weniger um die Basisfinanzierung und die Anerkennung unseres Schaffens kümmern können.

Wir möchten hier noch mal ganz herzlich der oben erwähnten Grossräten von ganzem Herzen danken.

Jahresrückblick Verein V.i.P

Das letzte Projekt, welches im 2016 noch unter dem Verein V.i.P lief, war der **Verkehrsgarten Erlenmatt.** Es ist ein sehr erfreuliches Projekt und für den Kontakt mit dem alten Teil des Rosentalquartiers sehr wichtig. Sobald die Fahrzeuge aufgestellt werden, schwärmen die Kinder aus. Mütter, Väter und Grosseltern treffen sich zum Plaudern ebenfalls auf dem Platz. Im 2016 mussten wir die Fahrzeuge stark reduzieren, da wir wegen erneutem Bauens nur noch einen Container zur Verfügung hatten, aber die Kinder und auch Eltern kamen trotzdem und auch der zusätzliche Aufwand lohnt sich. In 2017 übergeben wir das Projekt ebenfalls in den Verein Glei58. Michel Scheidegger wird weiterhin das Projekt leiten.

Nicht nur von Kindern stark genutzt, auch Treffpunkt für Eltern und Grosseltern

Jahresrückblick Verein Gleis58

Offene Angebote

Generell kann man von einer Zunahme der Besucher in den offenen Angeboten sprechen. Die Angeboten sind vermehrt bekannt und werden gerne wahrgenommen.

Auch im 2016 liefen unsere offenen Angebote sehr gut und erfreuten sich zunehmenden Besucher. Der **Kindernachmittag Erlenmatt** wird von vielen Kinder hauptsächlich aus dem alten Teil des Rosentalquartiers genutzt. Auch kommen nach wie vor, zwei Kinder aus Reinach, welche aus dem Rosental ausgezogen sind. Das freut uns sehr, da es eine besondere Wertschätzung für unser Angebot ausdrückt.

Tobias Ros führte weiterhin die **Kinderkarawane.** Edith Lohm kam nach ihrer Asienreise wie geplant ins Team zurück. Im 2016 hatten wir pro Nachmittag durchschnittlich 15 Kinder. Die Schwankungen von Winter und Sommer ließen nach, so dass die Besucherzahlt konstant war. Im Sommer wurde draußen gespielt und gerne auch grilliert und in den kalten Tagen wurden Spiele und Lego gespielt und gebastelt. Die räumliche Trennung von Basteln und freiem Spielen war wichtig. So fand das **Kunstlabor** im Sääli 1 statt und das freie Spielen im Sääli 2.

Grümpeli im Park

Freies Spielen in den kalten Tagen

Im Sääli 1 kann in Ruhe gebastelt werde. Edith ist immer voller Ideen.

Neu wurde im 2016 der **Kindssonntag** lanciert. Das betreute Angebot ist ein voller Erfolg. Im Gegensatz zum ehemaligen offenen Kinderzimmer, kommen nun auch die uns schon bekannten Kinder von Kindernachmittag Erlenmatt auch an den Sonntagen zum Kindssonntag. Es ergibt sich so neu eine Vermischung der uns schon bekannten Kindern und den Kindern, welche als Restaurantgäste, das Angebot besuchen. Leider werden wir ab Juli 2017 das Sääli 1 nicht mehr nutzen können, da es wie schon lange vertraglich geregelt, an das Restaurant geht. Ob die Durchmischung dann, im oberen Stock im Sääli 2 noch funktioniert muss sich zeigen.

Kidssonntag jeweils von 11h bis 14h

Auch das **WoZi (Wohnzimmer für Jugendliche)** wurde dies Jahr stark besucht. Michel leitete nach wie vor das WoZi alleine. Die Jugendlichen kamen sowohl im Sommer wie auch im Winter. Auch hier wird das Angebot von einer fixen Gruppe angenommen wobei auch neue dazustossen. Da Michel auch den Verkehrsgarten leitet, ist auch konstant für Nachwuchs im WoZi gesorgt. Wachsen die Kinder aus dem Verkehrsgarten raus, kommen sie dafür ins WoZi. Es kommen aber auch immer wieder neue Gesichter dazu. Die Zusammenarbeit mit der MJA wurde auch weiterhin gepflegt und das WoZi machte auch Ausflüge z.B an die Uferstrasse, wo Pizza gebacken wurde.

Ob im Sääli 2 oder unterwegs das gemeinsame Essen ist immer ein Thema

Neu war dieses Jahr der **Treffpunkttalk.** Das wir im Sääli 1 bis Ende Dezember 2016 nichts Mitgebrachtes konsumieren durften, oder sogar Getränke und Kuchen etc. anbieten durften, hatte wir bis anhin keinen offenen Treffpunkt zum reinen Verweilen oder Austausch. Neun Monate versuchten wir mit dem Treffpunkttalk einen weiteren Austausch mit der Quartierbevölkerung zu fördern. Das Angebot wurde jedoch fast gar nicht in Anspruch genommen und versickerte so. Wir freuen uns sehr auf die neuen Räumlichkeiten mit Küche, so dass wir endlich regelmässig das Treffpunktkaffee öffnen können und spontaner Austausch möglich wird.

Ein Ersatz für das fehlende Kaffee, war im 2016 der Samstag Flohmarkt. Zwar konnte es nicht geschafft werden, dass der Markt so viele Besucher anzog, dass es sich für Markstände lohnte, doch es entstand ein Treffpunkt, wo man gemütlich verweilen und sich austauschen konnte. Die Verpflegung durch die internationalen Foodstände spielten dabei eine wichtige Rolle.

Quartierflohmi Erlenmatt

Neue Projekte aus und mit der Quartierbevölkerung

Ein Quartiertreffpunkt ist nicht nur für, sondern sollte auch von der Quartierbevölkerung sein. Dies ist uns sehr wichtig. Daher freuen wir uns über jeden Input und jedes Angebot, dass aus oder/und mit Quartierbewohnern entsteht. Für den Kontakt und Austausch zur Erlenmatt West sind die Ambassadoren eine wahre Freude. Die Gruppe ist stark engagiert und es macht Freude mit ihnen zusammenzuarbeiten. Wenn immer möglich, nehmen wir an den regelmässig stattfindenden Ambassadoren-Sitzungen teil und haben auch sonst einen regelmässigen Austausch. So entstanden im 2016 diverse Zusammenarbeiten wie das zweitägigen Erlenmattfest, der Halloweenevent oder die Infoveranstaltung des KundA.

Während wir mit den Kindern durchs Rosental zogen, versorgten die Ambassadoren die Erwachsenen mit Tee und Suppe.

Am Erlemattfest waren wir mit diversen Kinderangeboten wie auch dem Erlenmattchor vertreten.

Zwei weitere Angebote entstanden dieses Jahr aus dem Quartier. Noemi Studer startete das Spielangebot **Game Flash** und Sigrid Feld bot **Traumdeutungsseminare** an. Aus dem Traumseminar sollte eine feste Gruppe entstehen, welche regelmässig über ihre Träume reflektiert. Dieses Jahr konnten noch nicht genug Interessenten für das Angebot gefunden werden, Interessenten dürfen sich aber gerne weiterhin bei uns melden, da es schön wäre wenn diese Gruppe entstehend könnte. Die Spielgruppe Game Flash traf sich drei Mal an einem Sonntag. Noemi Studer bleibt weiterhin engagiert und plant auch für das Jahr 2017 ein eigenes offenes Angebot.

Game Flash am Sonntagnachmittag

Die dipl. Traumberaterin Sigrid Feld möchte ihr Wissen in der Gruppe einbringen und Austausch in der Gruppe ermöglichen

Mit dem **Rosentalbund in der Quartierzeitung Mozaik** entstand im 2016 ein wichtiges Werkzeug um mit den Quartierbewohnern besser in Kontakt zu treten und Angebote im Quartier zu fördern. Je 2500 Exemplare konnten vier Mal in die Haushalte abgegeben werden. Im Bund wurden unter anderem Menschen aus dem Quartier aber auch Angebote des Quartiertreffpunktes publiziert. Dass die Artikel auch immer auf Englisch übersetzt waren, war uns ein wichtiges Anliegen. In 2016 konnten auch zwei Redaktionsmitglieder aus dem Rosental für die Mitarbeit im Bund gewonnen werden, was uns sehr freut.

Auch der **Erlenmattchor** wurde im 2016 ins Leben gerufen und wird mit Unterstützung der CMS und GGG auch im 2017 weitegeführt werden können Die Idee zur Gründung eines multikulturellen Quartierchores kam von Anita Monti. Wir fanden die Idee super und konnten über den Projektfonds des Kantons die erste Finanzierung sichern. Der Chor ist zwar noch nicht riesig aber sehr aktiv und gerne an Quartierevents gesehen. So hatten sie dieses Jahr schon einen Aufritt am Erlenmattfest wie auch am **Glühweinevent.**

Spezifische schon bestehende offene Gruppen und Kurse und Angebote

Das Angebot von spezifischen Gruppen ist gross. **Der Jäse Jass** findet nach wie vor ein Mal im Monat statt und erfreut sich grosser Beliebtheit. Was gemütlich aussieht, ist in Tat und Wahrheit ein verbissener Kampf und nichts für Anfänger, wer gewinnt kann sich Von-schreiben.

Der Pokal des Jäsen Jass ist stark umkämpft

Da man doch ein gewisses Niveau dieser Kunst haben muss, fand im 2016 parallel zum Turnier zusätzlich ein **Jass Kurs für Anfänger** statt. Wieder erwarten waren alle Kursteilnehmer Schweizer. Es war eine lustige Gruppe von drei Personen und die Abende waren stets gemütlich und lustig. Mit der Geburt eines neuen Erdenbewohners legte die Gruppe vorerst eine Pause ein.

Im Kinoangebot **BYOM (Bring your own movie)** liefen im 2016 acht Filme. Davon war eine Reihe dem Thema Music gewidmet. Es freute uns besonders, dass dieses Jahr auch der Schwarze Peter bei uns auf Besuch war. Der Saal war voll und die Stimmung sehr angenehm.

Auch schon während mehreren Jahren findet alle zwei Wochen der **Stammtisch mir Luege** statt. Die offene Gruppe diskutiert, reflektiert die Zwischenräume in der Soziallandschaft und bietet so gleichzeitig eine Netzwerkplattform an.

Die sportlichen Angebote wie **Anis, Yoga, Capoeira** blieben erhalten und werden kostenfrei bis sehr günstig im Treffpunkt angeboten. Die kostenfreie Nutzung unserer Räumlichkeiten ist für diese Gruppe zentral. Mit steigendem finanziellen Druck des Quartiertreffpunktes

muss geklärt werden, wie das in Zukunft gehandhabt werden kann. Es wäre jedoch sehr schaden, wenn wir aus finanziellen Gründen diese Gruppen verlieren würden.

Das Angebot von Gsünder Basel ist gratis und fand im 2016 zum dritten Mal, bei schönen Wetter im Park und bei schlechtem Wetter bei uns im Sääli 2, ihren Kurs **Moving Erlenmatt** an. Kostenfrei wurde ein vielfältiges Programm (verschiedene Disziplinen aus ihrem Kursprogramm) angeboten. Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit viele verschiedene Bereiche kennen zu lernen. Insgesamt gab es sechs Anlässe plus einen am Fest der Nachbar. Wir sind froh, dass wir sie für ihre Präsenz im Rosental vor drei Jahren gewinnen konnten und dass sie auch weiterhin genug Sponsoren haben um zu bleiben.

Moving Erlenmatt ist ein grosser Gewinn für das Rosental

Endlich auch bei uns: die Elternberatung Basel-Stadt

Ebenfalls schon lange in Vorbereitung war die Zusammenarbeit mit der Elternberatung Basel-Stadt. Bis anhin hatte es noch nicht genug potentielle Nutzer dieses Angebotes. Nun wurde aber dieses Jahr ein erstes Mal ein Kurs von ihnen angeboten.
Der Babymassagekurs fand zwei Mal statt und erfreute sich großer Beliebtheit.

Die Quartierführungen sind ein wichtiges Angebot, da über den alten Teil des Rosentals, das ehemalige nt/ Areal, wie auch die Entwicklung der heutigen Erlenmatt informiert. Besonders wichtig, sind diese Führungen für die vielen Bewohner die neu zuziehen. Ruedi, Judith Bachmann und David Beerli decken das Wissen über das neue und schon bestehende Quartier, wie auch die Zeit der Zwischennutzung gemeinsam ab. Dieses Jahr einmalig neu dazu kam die Führung vom Historiker Oswald Inglin, welche den Badischen. Bahnhof mit seinem unterirdischen Tunnel zum Thema hatte.

Im Untergrund des Bad Bahnhofes

Ebenfalls zum dritten Mal fand in den Sportferien das **Tageslager** der Freiplatzaktion Basel **„My Worlds“** bei uns statt. Im Tageslager „My Worlds“ wird der Austausch zwischen hier lebenden Kindern aus verschiedenen Kulturräumen gefördert. Es gibt für die Kinder eine kreative Entdeckungsreise durch unsere Heimat und einen direkten Austausch unter Kindern verschiedener Herkunft.

Tageslager, MyWorlds von Freiplatzaktion Basel

Im Gegensatz zu den oben erwähnten Angeboten ist das **Lindy Hop Angebot** ein kommerzielles Angebot, dass aber genau so viel Spass macht und auch ebenso beliebt ist. Sie tanzen und tanzen und tanzen. Die Stimmung ist immer toll und es ist schön, dass sie bei uns im Sääli 1 sein können.

Ausblick

Der wichtigste Punkt im 2017 wird die definitive Zusage der Subventionserhöhung sein. Welche wohl aber erst auf Ende Jahr ausgesprochen werden kann. Ab Juli werden wir leider auf das Sääli 1 verzichten müssen, da dieses schon länger ab diesem Zeitpunkt dem Restaurant versprochen wurde. Eigentlich wollten wir zur Überbrückung bis zum Zügeln in die neuen Räumlichkeiten, den Raum neben dem Sääli 1 zur Nutzung umbauen. Da wir jedoch im 2017 noch keine Subventionserhöhung erhalten werden, kann diese Idee nicht umgesetzt werden und somit werden wir die Saalmietung ab Juli 2017 sehr genau planen müssen und Einschränkungen in Kauf nehmen müssen.

Wir freuen uns aber sehr, auf die neuen Räumlichkeiten im 2018, welche durch ihre Ausstattung wie Küche und getrennter Büroeingang wie auch Parterrenutzung ganz neue Angebote möglich machen.
Wir werden aus dem magere 2017 das Beste machen und uns dafür umso mehr auf das 2018 zu freuen.

QTP Gleis 58 Jahresrechnung	Abschluss QTP 2015	Budget QTP 2016	Ergebnis QTP 2016	Budget QTP 2017
ERTRAG	**CHF**	CHF	**CHF**	**CHF**
Mitgliederbeiträge	**333.30**	600.00	**360.00**	**600.00**
Spendenertrag	**10'000.00**	10'000.00	**10'000.00**	**6'000.00**
Subvention BS	**50'000.00**	50'000.00	**50'000.00**	**54'000.00**
Finanzhilfe von V.I.P.	**47'354.00**	57'354.00	**57'354.00**	**55'854.00**
Vermietungen temporär	**4'784.00**	5'000.00	**5'391.20**	**3'000.00**
Dienstleistungsertrag	**150.00**		**109.70**	
Projektfinanzierungen	**14'220.00**	11'900.00	**11'895.50**	**16'727.00**
Projektfinanzierung Mozaik		5'800.00	**5'800.00**	**-**
Projekterträge	**252.50**	-	**1'611.80**	**2'760.00**
Ertrag Flohmarkt	**398.55**	**4'000.00**	**2'794.22**	**1'000.00**
Total Ertrag	**127'492.35**	144'654.00	**145'316.42**	**139'941.00**
Direkter Aufwand				
Sachaufwand Projekte	**5'247.79**	10'960.00	**10'491.85**	**11'310.00**
Sachaufwand Mozaik	**-**	5'800.00	**5'835.10**	**-**
Sachaufwand Samstagsmarkt	**1'585.65**	500.00	**3'949.45**	**500.00**
Total direkter Aufwand	***6'833.44***	*17'260.00*	***20'276.40***	***11'810.00***
Lohnaufwand	**85'324.75**	108'424.00	**107'734.60**	**101'212.00**
Sozialversicherungen	**10'369.65**	13'553.00	**15'976.55**	**15'182.00**
übr. Pers.Aufwand/Spesen	**587.40**	1'000.00	**1'026.20**	**1'000.00**
Total Personalaufwand	***96'281.80***	*122'977.00*	***124'737.35***	***117'394.00***
Raumaufwand Gebäude	**9'103.55**	6'000.00	**5'984.47**	**6'000.00**
Unterhalt Mobiliar und Einrichtung	**389.60**	500.00	**733.47**	**1'000.00**
Versicherungen, Gebühren	**120.00**	500.00	**-**	**1'000.00**
Energieaufwand und Entsorgung	**444.45**	500.00	**671.95**	**1'200.00**
Vewaltungskosten	**3'721.19**	3'500.00	**3'944.18**	**4'000.00**
Buchhaltung	**4'500.00**	4'500.00	**4'500.00**	**2'500.00**
Sachaufwand Öffentlichkeitsarbeit	**2'555.55**	3'000.00	**1'811.82**	**2'500.00**
Finanzerfolg	**259.85**	300.00	**361.40**	**400.00**
Total übriger Aufwand	***21'094.19***	*18'800.00*	***18'007.29***	***18'600.00***
Total Aufwand	***124'209.43***	***159'037.00***	***163'021.04***	***147'804.00***
Periodenfremder Erfolg	***413.95***		***12'000.00***	
Erfolgsrechnung	***3'696.87***	*-14'383.00*	***-5'704.62***	***-7'863.00***

QTP Gleis 58 Bilanz	31.12.2015		31.12.2016
AKTIVEN			
Kasse Flohmi	365.00		200.00
BKB 25 355 863.20	113'234.66		50'800.81
Verrechnungskonto V.I.P.	-90'243.55		-41'534.48
Noch nicht erhaltener Ertrag	729.55		169.40
TOTAL AKTIVEN	**24'085.66**		**9'635.73**
PASSIVEN			
Noch nicht bezahlter Aufwand	12'009.30		2'800.00
Im voraus erhaltener Ertrag	4'560.00		4'800.00
KK Andrea Blattner	-160.40		63.64
Total Fremdkapital	**16'408.90**		**7'663.64**
Gewinnvortrag	3'979.89		7'676.76
Jahreserfolg	3'696.87		-5'704.67
Total Eigenkapital	**7'676.76**		**1'972.09**
TOTAL PASSIVEN	**24'085.66**		**9'635.73**

Kassabericht

Die Jahresrechnung Verein Quartiertreffpunkt Gleis 58 schliesst mit einem Verlust von CHF 5'704.62
Bei den **Einnahmen** waren die Mitgliederbeiträge weniger hoch als erwartet.
Die übrigen Einnahmen lagen, mit Ausnahme des Ertrags Samstagsmarkt, im erwarteten Rahmen.

Bei den **Ausgaben** waren die Ausgaben für den Samstagsmarkt höher als erwartet und auch der Aufwand für Sozialversicherungen, dies weil ein Mitarbeiter neu pensionskassenpflichtig wurde. Die übrigen Ausgaben bewegten sich in etwa im erwarteten Rahmen.
Dass der Verlust nicht grösser wurde haben wir einem ausserordentlichen Ertrag zu verdanken. Seit Mietbeginn im ehemaligen Erlkönig haben wir Geld für die Nebenkostenabrechnung zurückgestellt, nun war die Abrechnung wesentlich niedriger als befürchtet und wir konnten die Rückstellung auflösen.

Dass trotz dem "nur" ein Verlust von CHF 5'704.62 resultiert, hängt damit zusammen, dass verschiedene Quartierbewohner und Vorstandsmitglieder unzählige Stunden Gratisarbeit in den florierenden Quartiertreffpunkt investierten. **Vielen Dank an dieser Stelle!**

Basel, 31. März 2017
Die Geschäftsleiterin: Andrea Blattner